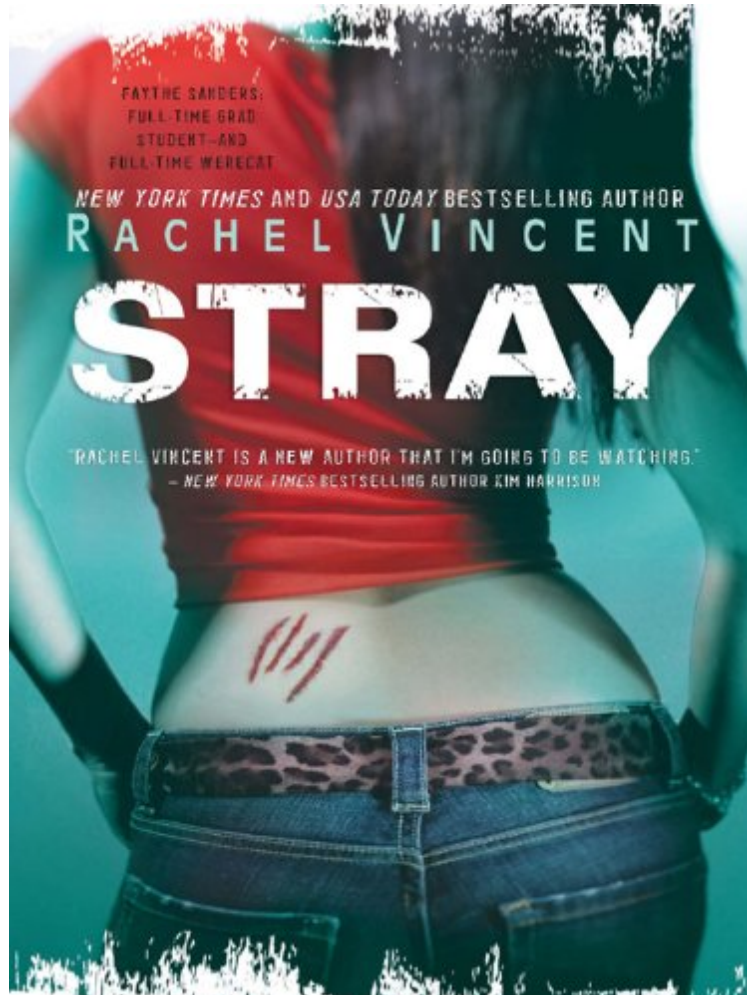


(Download free pdf) Stray (The Shifters)

## Stray (The Shifters)

Von Rachel Vincent

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #272981 in eBooksVerffentlicht am: 2010-03-24Erscheinungsdatum: 2010-04-01File Name: B0037NB7IG | File size: 42.Mb

**Von Rachel Vincent : Stray (The Shifters)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Stray (The Shifters):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen16 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erst langatmig und unspannend, dann ganz okVon CaeleanIch erspare mir und den geneigten Lesern jetzt die Zusammenfassung des Inhalts und komme gleich zur Kritik: Die Idee, mal ein Buch ber Werkatzen zu schreiben, fand ich groartig und das war auch der Hauptgrund, mir dieses Buch zu kaufen. Dies und die gute Kritik.Die Enttuschung folgte dann leider auf dem Fue. Die erste Hlfte des Buches beschreibt in immer wieder neuen Situation, wie die eigentlich so erwachsene Faythe immer wieder gegen die Allmacht ihrer Familie anrennt und verliert. Man wechselt zwischen genervt sein, Wut und dem immer strker werdenden Wunsch, das Buch weg zu legen.Genervt, weil Faythe sich schon wieder in einer ihrer Ich-bin-stark-und-unabhngig-Tiraden ergeht, dann aber am Ende doch nichts auf die

Reihe bekommt und schmollender Teenager spielt, was oft extrem albern und unglaubwürdig bei einer angeblichen Mitzwanzigerin wirkt und außerdem zu der Frage führt, wie sie es geschafft hat, überhaupt das College besuchen zu dürfen (Das habe ich immer noch nicht nachvollziehen können). Wut, zum Einen auf Faythe, weil Worte bei ihr nicht zu Taten werden und man sich zwischendrin denkt, dann hau dem Kerl halt eine rein, wenn Du nicht willst, dass er Dich ständig als seinen Besitz und ihm unterlegen und hrig betrachtet, zum Anderen auf die männlichen Mitglieder des Werrudels (wie eben schon angedeutet), weil so viel Macho-Gehabe einfach nicht zu ertragen ist. Und das führte bei mir dazu, dass ich das Buch eigentlich weg legen wollte. Zum Glück war dann aber die Hilfe des Buches schon gelesen, der Sonntag noch nicht vorbei und das Fernsehprogramm wie immer unspannend, sodass ich weitergelesen habe. Und siehe da, ich wollte es ja schon fast nicht mehr glauben, die Story fing endlich an, interessant zu werden... Der Rest ist durchaus spannend, lässt sich wirklich gut lesen und hat auch wieder Spa gemacht. Hatte man die erste Hälfte um Zweidrittel gekürzt, wäre es kurzweilige, nette Unterhaltung geworden, so aber eben nur 3 Sterne. Wer allerdings auf wirklich gut gemachte Urban Fantasy/Gestaltwandler/Krimi-Romane steht und sich nicht erst durch 200 Seiten Buch zur eigentlichen Story kämpfen will, dem seien an dieser Stelle die Rachel-Morgan-Reihe von Kim Harrison und die Mercedes Thompson-Reihe von Patricia Briggs empfohlen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Anfang zum Durchkühlen, Ende ganz spannend Von Tuberose In dieses Buch musste ich mich erst mal einlesen. Normalerweise lese ich relativ schnell und lege ein Buch nicht so oft aus der Hand, aber bei den ersten 200 Seiten von "Stray" hat mich kaum etwas gefesselt und ich habe nur weitergelesen, weil ich dachte, es könnte ja noch besser werden. Faythe, 23 Jahre alt, ist eine Werkatze. Dabei handelt es sich natürlich um große Wildkatzen und nicht um niedliche Schmusekätzchen. Die Katzen leben in Rudeln zusammen, die jeweils von einem Alphanter (unter anderem Faythes Vater) angeführt werden, und haben ein Problem: Es werden kaum weibliche Katzen geboren. Dadurch sind junge Frauen wie Faythe sehr wichtig für das Fortbestehen der Stämme und werden ebenso beschützt wie bevormundet. Faythe möchte eigentlich lieber studieren und selbst über ihr Leben bestimmen, als den Nachfolger ihres Vaters zu heiraten und viele Kinder zu gebären. Als junge weibliche Werkatzen entführt werden, kann sie diesen Traum erst mal vergessen, denn ihr Vater holt sie von der Uni nach Hause und lässt sie streng bewachen, damit ihr nicht das gleiche Schicksal widerfährt. Dieser erste Tag, an dem Faythe nach Hause gebracht wird, wird im Buch seitenlang ausgewalzt, bis einen sowohl Faythe, als auch ihre Familie richtig nerven. Im Rudel gibt es unheimlich viel Machogehabe, das mich ganz wahnsinnig gemacht hat. Andererseits will Faythe auf Teufel komm raus gegen ihre Bewachung rebellieren, obwohl offensichtlich ein gefährlicher Entführer sein Unwesen treibt, vor dem sie sich vernünftigerweise fürchten sollte. In den paar Stunden, in denen sie wieder zu Hause ist, scheint sie auch ihren menschlichen Freund komplett vergessen zu haben und macht erst mal ein bisschen mit einem alten Freund rum. Außerdem ist da noch ihr ehemaliger Verlobter, der sie immernoch zurück will... Das alles wird sehr detailliert erklärt und wiederholt, bis es auch der letzte kapiert hat. Erst nach über 200 Seiten nimmt die Geschichte an Fahrt auf und wird dann doch noch ganz spannend, als der Fokus endlich auf der Entführungsgeschichte liegt. Da habe ich das Buch dann ziemlich schnell ausgelesen und fand es auch gut. Aber den Anfang kann man echt vergessen, und die Hauptcharaktere, besonders Faythe, könnten auch sympathischer sein. Das Buch hat mich schon neugierig auf die Fortsetzungen gemacht, ich hoffe, dass es dort etwas schneller zur Sache geht und Faythe etwas vernünftiger wird. 3 Sterne, man muss es nicht unbedingt gelesen haben, aber wenn man sich durch den Anfang durchgequält hat, wird es ganz gut. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich-Erzählung mit tollem Humor und Spannung Von Juliana Stray wird aus der Perspektive der Werkatze Faythe Sanders erzählt. Schnell und problemlos taucht man in ihre Welt ein und fiebert bis zur letzten Seite mit. Faythe's amazinges Talent sich in unmögliche und scheinbar ausweglose Situationen zu befreien zieht sich ab dem ersten Band durch die gesamte Reihe. Herrlich erfrischend sind dabei ihre eigenen Gedanken, die dem Leser immer wieder ein Schmunzeln ins Gesicht zaubern. Fazit: Ein Muss für alle weiblichen Fantasy-Freunde, die einmal eine Abwechslung von Vampirromanen benötigen.

Kurzbeschreibung I look like an all-American grad student. But I am a werecat, a shape-shifter, and I live in two worlds. Despite reservations from my family and my Pride, I escaped the pressure to continue my species and carved out a normal life for myself. Until the night a Stray attacked. I'd been warned about Straywerocats without a Pride constantly on the lookout for someone like me: attractive, female and fertile. I fought him off, but then learned two of my fellow tabbies had disappeared. This brush with danger was all my Pride needed to summon me back for my own protection. Yeah, right. But I'm no meek kitty. I'll take on whatever and whoever I have to in order to find my friends. Watch out, Strays 'cause I got claws, and I'm not afraid to use them. From Publishers Weekly Vincent's debut, an urban werecat fantasy, is a good story that suffers from about 200 pages of bloat. Faythe Sanders is a Texas grad student with a secret: she's a shape-shifting werecat. After she's attacked by a Stray werecat without ties to any pride Faythe's father, the Pride Alpha, orders her to return to the family compound. As it turns out, two other werecat tabbies have gone missing, indicating an organized effort by the formerly go-it-alone Strays. The author's world building is intriguing but overly narrow, reducing the range of jungle feline behavior to a keen territorial instinct.

Secondary characters abound, including Faythe's intended, formerly human werecat Marc; five years earlier, she escaped the pride on what was supposed to be the eve of their wedding. Unfortunately, they both have frustrating character traits that are only exacerbated by the novel's length: Faythe is more often too-stubborn-to-live than kick-ass, and all the tears Marc wells up over Faythe don't forgive his insufferable jealousy. A polished tale may hide within this one, but Vincent needs to rein herself in a bit if she wants to build a readership. Copyright Reed Business Information, a division of Reed Elsevier Inc. All rights reserved.

Kurzbeschreibung I look like an all-American grad student. But I am a werecat, a shape-shifter, and I live in two worlds. Despite reservations from my family and my Pride, I escaped the pressure to continue my species and carved out a normal life for myself. Until the night a Stray attacked. I'd been warned about Strayswerocats without a Pride constantly on the lookout for someone like me: attractive, female and fertile. I fought him off, but then learned two of my fellow tabbies had disappeared. This brush with danger was all my Pride needed to summon me back for my own protection. Yeah, right. But I'm no meek kitty. I'll take on whatever and whoever I have to in order to find my friends. Watch out, Strays'cause I got claws, and I'm not afraid to use them.